

Einleitung

Ich war überrascht, als Jenny während unseres Gesprächs über ihre Aufnahme in die Gemeinde plötzlich anfang zu weinen. Die ersten zwanzig Minuten des Gesprächs waren verlaufen wie viele andere solcher Gespräche auch. Sie erzählte von ihrer Kindheit als Kind einer christlichen Familie, von ihren angsterfüllten Jahren an der Highschool und von der Zeit an der Universität, als sie sich mehr oder weniger von Gott abgewandt hatte. Schließlich berichtete sie mit einer gewissen Freude von ihrer Bekehrung in einer Gemeinde ihrer Heimatstadt.

So traf es mich völlig unvorbereitet, als sie auf die Frage: „Und wie ging es Ihnen geistlich in dieser Gemeinde? Sind Sie geistlich gewachsen?“, unvermittelt anfang zu schluchzen.

Nach einer Weile erklärte sie mir: „Ich hatte nach meiner Bekehrung irgendwie erwartet, dass jemand mir helfen würde, als Christ geistlich zu wachsen.“ Mit deutlichen Anzeichen von Verwirrung und Ärger fuhr sie dann fort: „Aber es war, als hätten die Leute mich einfach in eine Ecke gestellt und erwartet, dass ich das alles schon alleine herausfinde. Es war eine schreckliche und einsame Zeit.“

Wie vielen Jennys sind Sie in Ihrem Leben schon begegnet? Oder vielleicht sind Sie ja selbst solch eine Jenny. Womöglich haben Sie bereits einen beträchtlichen Teil Ihres Lebens in einer Gemeinde, oder in mehreren Gemeinden, zugebracht. Und vielleicht unterscheidet sich Ihr Leben als Christ gar nicht so sehr von dem Jennys. Als Sie zum Glauben kamen, leuchteten Ihre Augen, Sie sprühten vor Energie und konnten es gar nicht erwarten, große Dinge für den Herrn zu tun. Aber schon bald fragten Sie sich: „Was genau soll ich als Mitglied dieser Gemeinde eigentlich tun?“

Wenn das so sein sollte, dann ist dieses Buch genau für Sie geschrieben worden. Aber auch wenn es bei Ihnen anders gelaufen sein sollte, ist dieses Buch für Sie. Ob Ihr Leben als Christ nun gestern oder vor dreißig Jahren begann, in jedem Fall möchte der Herr, dass Sie eine aktive und lebendige Rolle in seinem Leib, Ihrer Gemeinde vor Ort, übernehmen. Er möchte, dass Sie die Gemeinde als ein Zuhause erleben, das für Sie wunderbarer und wichtiger ist als jeder andere Platz auf dieser Erde. Er möchte, dass seine Gemeinden Orte der Gesundheit sind und er möchte, dass auch die Mitglieder dieser Gemeinden gesund sind.

Dieses kleine Buch wurde mit der Hoffnung geschrieben, dass Sie erstmalig oder von Neuem entdecken, was es heißt, ein gesundes Mitglied einer örtlichen Gemeinde zu sein und was es bedeutet, etwas zur Gesundheit der gesamten Gemeinde beizutragen.

2008 erschien bei cap-books „*Was ist eine gesunde Gemeinde?*“ von Mark Dever. Dieses Buch enthält eine gute Definition dessen, wie eine gesunde Gemeinde nach biblischen und historischen Maßstäben aussehen sollte. und hat, zusammen mit dem bereits 2001 erschienenen, umfangreicheren Werk „*Nine Marks of a Healthy Church*“¹, seit seinem Erscheinen das Denken einer großen Zahl von Pastoren und Gemeindeleitern beeinflusst.

Das vorliegende Buch wurde durch „*Was ist eine gesunde Gemeinde?*“ inspiriert, verfolgt jedoch einen etwas anderen Schwerpunkt: „Wie sieht ein gesundes *Mitglied* der Gemeinde nach biblischen Maßstäben aus?“ Somit richtet sich dieses Buch ausdrücklich an jedes Gemeindemitglied und nicht so sehr an Menschen mit Leitungsfunktionen in der Gemeinde. Es will dazu ermutigen, dass Menschen ihren Beitrag dazu zu leisten, dass die Gemeinde die Herrlichkeit Gottes zum Ausdruck bringen kann.

1 *Nine Marks of a Healthy Church* ist nicht ins Deutsche übersetzt, das genannte Buch *Was ist eine gesunde Gemeinde* gibt jedoch dessen Grundgedanken in einer guten, leicht lesbaren Zusammenfassung wieder.

Wie können nun Sie als einfaches Gemeindemitglied zur Gesundheit Ihrer Gemeinde beitragen?

Am Ende eines Sonntagsgottesdienstes nahm mich Mrs. Burns, ein Mitglied unserer Gemeinde, beiseite und bat um ein Gespräch. Sie schien irgendwie erregt und irritiert wegen einiger Dinge, die sich in der Gemeinde gerade veränderten und wegen anderer Dinge, die sich nicht veränderten. Ich versuchte mich weiter von anderen Gottesdienstbesuchern zu verabschieden, während ich zugleich höflich dazu nickte, als Mrs. Burns ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck brachte. Als sie in ihrem Monolog eine Pause machte, war mein erster Gedanke, sie zu fragen: „Was genau erwarten Sie eigentlich, das ich in Bezug auf diesen Fragen tun soll?“ Doch in einem Moment seltener Klarheit folgte ich meiner inneren Eingebung und hielt diese Frage zurück. Stattdessen fragte ich sie: „Und was möchten *Sie* nun tun, damit sich diese Zustände in der Gemeinde verbessern? Was werden Sie tun, um ein besseres Gemeindemitglied zu werden und so dazu beizutragen, dass die Familie Gottes an diesem Ort sich besserer Gesundheit erfreut?“

Diese Frage richtet sich an alle Christen und nicht nur an jene, die sich, wie Mrs. Burns, gerade über irgendetwas beschweren. Die Gesundheit einer Gemeinde hängt davon ab, dass ihre Mitglieder bereit sind, ihre Herzen zu prüfen, ihr Denken zu verändern und ihre Hände zum Dienst einzusetzen.

Die folgenden Kapitel bilden als Ganzes eine Anregung, wie man ein gesünderes Gemeindemitglied werden kann. Dabei wird vorausgesetzt, dass Sie bereits Mitglied einer Ortsgemeinde sind und vielleicht nur einen kleinen Anstoß oder die Gelegenheit brauchen, sich über ein paar wichtige Fragen Gedanken zu machen.²

² Wenn Sie aber Christ sind und nicht verbindlich zu einer Gemeinde gehören, dann möchte ich Ihnen ein ausgezeichnetes Buch empfehlen, das Ihnen einige Anstöße geben kann, warum es durchaus sinnvoll wäre, Mitglied einer Gemeinde zu werden: *Mehr als Sonntagsfirt* von Joshua Harris

Kapitel 1 ermutigt zu einem Hören auf das Wort Gottes, das nah am Text der Bibel bleibt. Gesunde Gemeindeglieder hören in ihrem Bibelstudium oder während der Predigt auf eine ganz spezielle Weise. Sie überlassen es Gott, die Schwerpunkte zu setzen, indem sie danach trachten, die eigentliche Bedeutung des Textes zu erfassen, damit sie diese auf ihr Leben anwenden können.

In Kapitel 2 werden Gemeindeglieder dazu ermutigt, die großen Themen der Bibel zu erfassen. Sie sollen mit anderen Worten „bibeltreue Theologen“ werden, um so sich selbst und die Gemeinde vor falscher und ungesunder Lehre zu schützen.

Kapitel 3 lädt dazu ein, ganz und gar vom Evangelium erfüllt zu werden. Durch das Evangelium werden wir gerettet (Römer 1,16) und es ist das Evangelium, das uns in unserem täglichen Leben als Christen stärkt und ermutigt. Wenn man auf das hört, was das Wort Gottes wirklich sagt, die großen, übergreifenden Themen der Bibel erfasst und mit dem Evangelium ganz und gar gesättigt ist, dann wird man zwangsläufig auch danach streben, ein Evangelist nach dem Vorbild der Bibel zu werden. Daher enthalten die Kapitel 4 und 5 einige Anregungen, sich auf eine biblisch gesunde Weise mit den Themen Bekehrung und Evangelisation auseinanderzusetzen.

Kapitel 6 ruft dazu auf, sich ernsthaft und aktiv in die Gemeinde einzubringen und Kapitel 7 liefert uns einen der Gründe, aus denen es wichtig ist, verbindlich zu einer Gemeinde zu gehören: dort erfahren Christen Formung und Korrektur durch den Herrn.

Kapitel 8 untersucht geistliches Wachstum aus biblischer Sicht, während Kapitel 9 einige Empfehlungen gibt, wie Sie die Leiterschaft Ihrer Gemeinde effektiv unterstützen können.

Kapitel 10 zeigt das Gebet als wichtigen Aspekt im Leben eines gesunden Gemeindeglieds. Neben einer kurzen Darstellung der biblischen Grundlagen zum Thema Gebet finden Sie hier einige Anregungen, für welche Bereiche ein gesundes Gemeindeglied ganz besonders beten sollte.

Die aufgeführten Punkte umfassen sicher nicht alles, was es über ein gesundes Gemeindemitglied zu sagen gäbe und manches andere Thema mag in diesem Zusammenhang ebenso wichtig sein. Fragen Sie in Ihrer christlichen Buchhandlung gezielt nach Literaturempfehlungen, um einzelne Themen persönlich vertiefen zu können. Ich hoffe, dass die hier angesprochenen Themen uns alle zur Liebe und zu guten Werken anreizen, zur Ehre unseres Herrn, damit seine Braut immer schöner wird.

Souveräner Gott, wir bitten dich von ganzem Herzen, dass du dein Volk mit außergewöhnlicher Demut, Einheit, Freude, Frieden und einer Haltung gegenseitiger Fürsorge segnest. Wir beten, dass du jeden Einzelnen in deinem Volk mehr und mehr gesund und fruchtbar machst. Doch nicht nur für jeden Bruder und jede Schwester als Individuen bitten wir dies, sondern genauso für den gesamten Leib, der einen einzigen neuen Menschen darstellt, damit wir zusammen dafür arbeiten können, dass wir in Christus, in die Fülle seines Wesens, hineinwachsen. Segne das Lesen, Hören und Studieren deines Wortes zur Ehre deines Namens. Und Herr, wenn es dir gefällt, dann gebrauche bitte auch dieses kleine Buch dazu, in irgendeiner Weise dein Reich zu fördern und die Schönheit deiner Braut zu mehren. Vater, um dies alles bitten wir, weil wir wissen, dass nichts für dich zu schwer ist und in der vollen Gewissheit des Glaubens, im Jesu Namen, Amen.